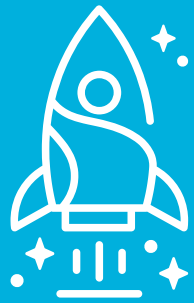


Wegweiser



**für interessierte
Unternehmen**



FAIRTRADE
ÖSTERREICH

FAIRTRADE Zahlen & Fakten auf einen Blick

„FAIRTRADE ist das einzige und beste ethische und soziale Zertifizierungssystem, das auch wirklich sicherstellt, dass Veränderungen auf sozialer, ökologischer und ökonomischer – und somit auf menschlicher Ebene – stattfinden.“

Enrique Calderon, Landwirtschaftsingenieur der Kaffee-Organisation COOPEAGRI (Costa Rica)

1.930
Produzenten-
organisationen

über **2 MIO.**
Bäuerinnen, Bauern und
Arbeitskräfte

sind in FAIRTRADE-zertifizierten Produzenten-
organisationen zusammengeschlossen.

in **70**
Ländern

95 %
Bekanntheit

95 % der Konsument:innen
in Österreich kennen
das FAIRTRADE-Siegel.
(Quelle: GlobeScan-Studie 2023)

88 %
Vertrauen

88 % der FAIRTRADE-
Kenner:innen vertrauen
dem Siegel.
(Quelle: GlobeScan-Studie 2023)

663 Mio. €
Umsatz ↑

663 Mio. Euro wurden
mit FAIRTRADE-Produkten in
Österreich 2023 umgesetzt.



Inhalt

Hier →
entlang

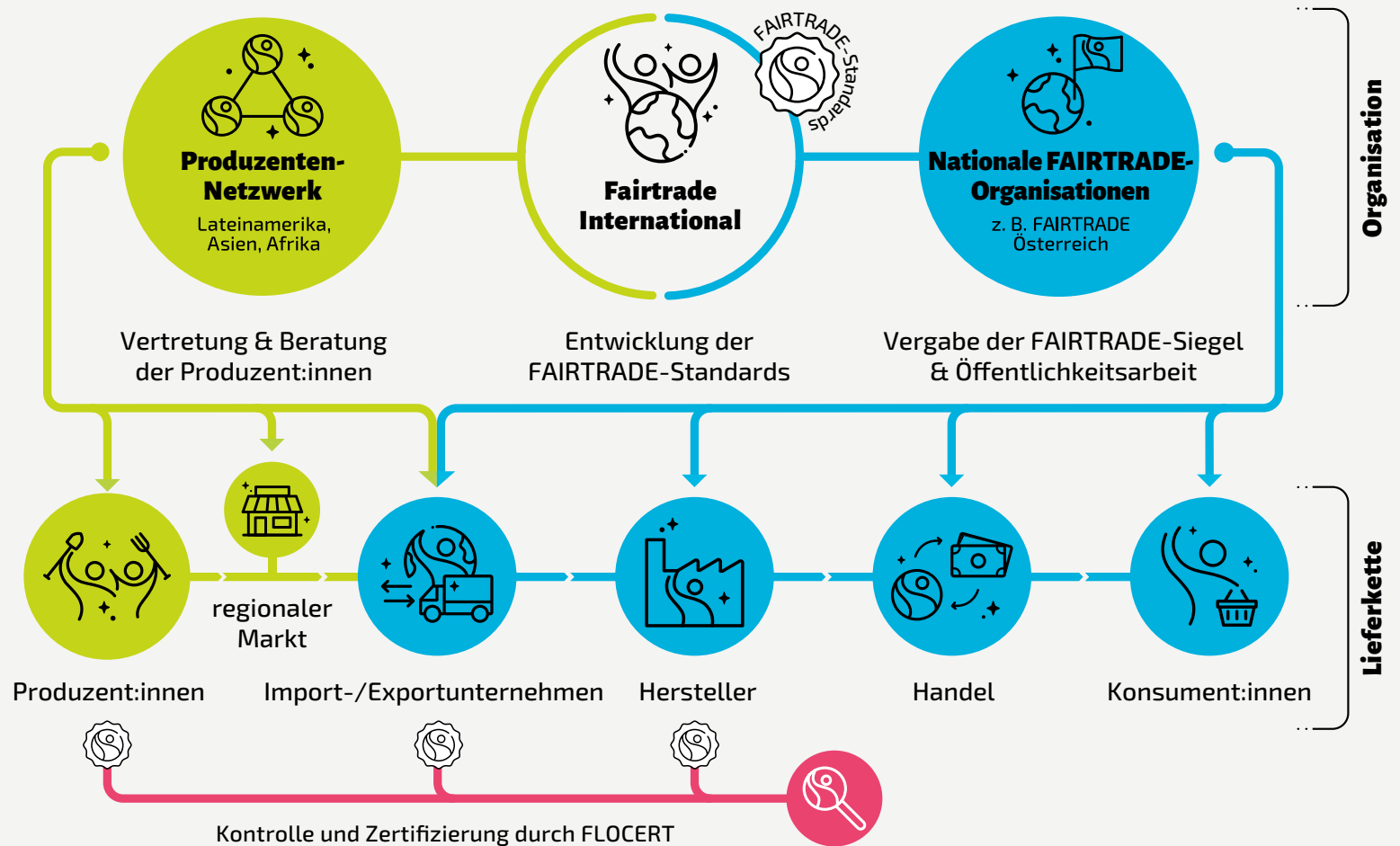
1	Wie funktioniert das FAIRTRADE-System?	4
2	Wer macht was: Produzent:innen, Trader und Lizenznehmer	7
3	Die FAIRTRADE-Siegel im Überblick	9
4	Der Lizenzvertrag und die -Gebühren	11
5	Weitere wichtige Informationen	15
6	Jetzt Lizenznehmer werden!	17

1 **wie** FAIRTRADE
funktioniert das **System?**

1 Wie funktioniert das FAIRTRADE-System?

Das FAIRTRADE-System im Überblick

Fairtrade International ist der gemeinnützige Dachverband im FAIRTRADE-System. Er verbindet gleichberechtigt die Stimmen aller FAIRTRADE-Akteure und ist verantwortlich für die FAIRTRADE-Standards.



Die Organisationen hinter FAIRTRADE



Fairtrade International e.V. (FI)

Fairtrade International e.V. (FI) ist der Dachverband der nationalen FAIRTRADE-Organisationen (unter anderem von FAIRTRADE Österreich) sowie der Produzenten-Netzwerke in Afrika, Asien und Lateinamerika. Neben der Betreuung der Produzentengruppen in den jeweiligen Ländern ist eine der zentralen Aufgaben von FI die Entwicklung der internationalen FAIRTRADE-Standards. Die wichtigsten Kriterien dieser Standards sind:

- vertraglich festgelegte Zahlung von Mindestpreisen, die den Produktionskosten der Produzent:innen in der Einen Welt entsprechen sowie
- Zahlung einer separaten FAIRTRADE-Prämie, die soziale oder ökonomische Entwicklungsprojekte ermöglicht
- Demokratische Organisationsstrukturen
- Verbot von Zwangs- und ausbeuterischer Kinderarbeit
- Einhaltung internationaler Arbeitsschutz-Richtlinien
- Förderung des Umweltschutzes

Informationen über die internationalen FAIRTRADE-Standards finden Sie hier:

www.fairtrade.net/standard 

www.fairtrade.net/standard/trader 

FAIRTRADE Österreich

Zu den Hauptaufgaben von FAIRTRADE Österreich zählen

- Vergabe der internationalen FAIRTRADE-Siegel an Unternehmen mit Sitz in Österreich, die FAIRTRADE-Produkte unter ihrem Namen vertreiben möchten
- Unterstützung bei der Entwicklung von FAIRTRADE-Produkten
- Erschließung neuer Vertriebswege für FAIRTRADE-Produkte
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit, sowie Werbekampagnen

Das FAIRTRADE-Produktsortiment in Österreich umfasst u. a. Kaffee, Tee, Kakao, Bananen, Fruchtsäfte, Zucker, Gewürze, Honig, Reis, Süßwaren, Rosen, Baumwollprodukte und Gold. Eine Übersicht von Produkten im österreichischen Markt finden Sie in unserem Produktfinder:

www.fairtrade.at/produkte 

FLOCERT GmbH

Die FLOCERT GmbH ist die unabhängige Zertifizierungs- und Kontrollorganisation von FAIRTRADE. Die Gesellschaft mit Sitz in Bonn arbeitet mit einem unabhängigen, transparenten und weltweit konsistenten Zertifizierungssystem nach den Anforderungen der Akkreditierungsnorm DIN EN ISO / IEC 17065. Weltweit operierende Inspektoren kontrollieren, dass die gesiegelten Produkte den FAIRTRADE-Standards entsprechen und die Mehreinnahmen den Produzentenorganisationen zufließen.

www.flocert.net 

Gut zu wissen 

2 **Wer** macht
was:
Produzent:innen, Trader
& Lizenznehmer

Die wichtigsten Akteure im FAIRTRADE-System

Im internationalen FAIRTRADE-System werden Produzent:innen, Trader und Lizenznehmer unterschieden. Alle Akteure erhalten eine individuelle FLO ID (FAIRTRADE Kundennummer).

Produzent:innen im Ursprungsland:

Kleinbauernkooperativen oder Plantagen in Ländern des Globalen Südens, deren Produktionsbedingungen die internationalen FAIRTRADE-Standards erfüllen, können sich als Produzent:innen von FLOCERT zertifizieren lassen und werden regelmäßig kontrolliert. Eine Übersicht aller FAIRTRADE-zertifizierten Produzentenorganisationen finden Sie auf der Webseite von FLOCERT:


www.flocert.net/de/ueber-uns/kundensuche 

Trader (Hersteller und Importeure):

Unternehmen, die FAIRTRADE-zertifizierte Produkte verarbeiten (einschließlich Abfüllen, Verpacken und Umverpacken der Ware) und/oder FAIRTRADE-Waren direkt aus dem Ursprungsland importieren möchten, benötigen einen Zertifizierungsvertrag mit FLOCERT GmbH und werden regelmäßig geprüft. Eine Übersicht aller bereits zertifizierten Organisationen der jeweiligen Produktgruppen finden Sie unter:

www.flocert.net/de/ueber-uns/kundensuche 

Bei einer Zertifizierung fallen neben der einmaligen Antragsgebühr jährliche Zertifizierungsgebühren je nach Kundengruppierung bei Flocert und je nach Zertifizierungsumfang an.

Weitere Informationen zu dem Zertifizierungsprozess und den Kosten finden Sie unter: www.flocert.net/de/schnellstart 

FLOCERT GmbH
Bonner Talweg 177, 53129 Bonn
Telefon: 0228-2493-0

Bitte schreiben Sie bei einer Zertifizierungsanfrage direkt an: applications@flocert.net

Planen Sie ab Ihrer Zertifizierungsanfrage bitte acht Wochen ein: Sie erhalten dann eine vorübergehende Handelsgenehmigung, die bis zu Ihrem ersten Audit gültig ist.

Erst nach Erhalt der Handelsgenehmigung können Sie mit FAIRTRADE-Rohstoffen handeln!

Lizenznehmer (Markeninhaber):

Österreichische Unternehmen, die Produkte mit dem FAIRTRADE-Siegel unter ihrem Namen (oder ihrer Marke) vertreiben möchten, müssen Lizenznehmer bei FAIRTRADE Österreich werden. Sie erhalten im Rahmen des Vertrags Zugang zu unserem Onlinesystem CONNECT (siehe auch Seite 12). Das Commercial-Team von FAIRTRADE Österreich steht Ihnen gerne persönlich für weitere Fragen und Anliegen zur Verfügung.

www.fairtrade.at/fairtrade-oesterreich/kontakt 

Achtung 
wichtig

3 Die **FAIRTRADE**
Siegel
im Überblick

Zwei Siegel. Ein Ziel.

Die FAIRTRADE-Standards in den Anbauländern sind stets gleich.



FAIRTRADE bietet Unternehmen maßgeschneiderte Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die FAIRTRADE-Produzent:innen profitieren dabei von denselben umfassenden internationalen FAIRTRADE-Standards. Alle Modelle verfolgen ein gemeinsames Ziel: **Mehr Wirkung vor Ort.**

Die FAIRTRADE-Produkt-Siegel

Das **FAIRTRADE-Siegel** steht für fair angebaute und gehandelte Produkte: Alle Zutaten eines Produktes, die unter FAIRTRADE-Bedingungen erhältlich sind, müssen nach FAIRTRADE-Standards gehandelt sein. Dieses Produkt-Siegel bezeichnet Monoprodukte (z. B. Bananen, Kaffee), die physisch rückverfolgbar sind.



Handelt es sich bei dem Produkt um kein Monoprodukt, sondern um ein Mischprodukt (Bsp. Kekse, Schokolade), und alle möglichen Zutaten dieses Produktes sind aus FAIRTRADE-Quellen, dann ist das **FAIRTRADE-Produkt-Siegel** zusätzlich mit einem Pfeil gekennzeichnet, der auf weiterführende Informationen auf der Rückseite verweist.

Produkte, die mit Mengenausgleich hergestellt wurden, sind ebenfalls mit einem Pfeil neben dem Siegel gekennzeichnet und haben eine Erklärung auf der Rückseite des Produktes. Möglich ist das bei Kakao, Zucker, Fruchtsaft und Tee.



Das **FAIRTRADE-Produkt-Siegel für Baumwolle** steht für fair angebaute und gehandelte Rohbaumwolle, die über alle Produktionsschritte direkt rückverfolgbar ist und getrennt

von Nicht-FAIRTRADE-Baumwolle weiterverarbeitet wird. Die gesamte Baumwolle in Produkten, die dieses Siegel tragen, ist FAIRTRADE-zertifiziert. Bei Mischfaserzusammensetzung muss der Baumwoll-Anteil mind. 50% betragen.

Die FAIRTRADE-Rohstoff-Siegel

Neben dem FAIRTRADE-Produkt-Siegel gibt es auch die **FAIRTRADE-Rohstoff-Siegel** für fast jede Zutat in einem zusammengesetzten Produkt. An den FAIRTRADE-Standards in den Anbauländern ändert sich nichts – die Kooperativen erhalten FAIRTRADE-Mindestpreise und -Prämien. Die FAIRTRADE-Rohstoff-Siegel beziehen sich auf eine einzelne fair angebaute und gehandelte Zutat, z. B. auf Kakao, Zucker, Baumwolle und andere einzelne Rohstoffe. Die Kontrollen werden von FLOCERT durchgeführt. Produkte, die mit Mengenausgleich hergestellt wurden, sind zusätzlich mit einem Pfeil gekennzeichnet und tragen eine Erklärung auf der Rückseite.

Nur die im Siegel angegebene Zutat im Mischprodukt ist gänzlich FAIRTRADE-zertifiziert – beispielsweise kann die für einen Schokoriegel benötigte Menge Kakao oder Zucker unter FAIRTRADE-Bedingungen eingekauft werden.

Mehr Infos unter: www.fairtrade.at/siegel

Diese Richtlinien werden Ihnen im Detail zeitgerecht zugesandt und sind Bestandteil des abgeschlossenen Lizenzvertrages.



Gut zu wissen

Wir beraten Sie gerne, welches Siegel für Sie das Richtige ist.

4 Der **Lizenzvertrag** und die **Gebühren**

Die Details zum Lizenzvertrag

Wozu ist der Lizenzvertrag erforderlich?

FAIRTRADE genießt großes Vertrauen bei Konsument:innen und in der breiten Öffentlichkeit und ist verpflichtet, dieses Vertrauen durch ein transparentes und lückenloses Vertrags- und Kontrollsystem zu bestätigen.

Der Abschluss des Lizenzvertrags mit den Markeninhabern ist Voraussetzung für:

- ein transparentes und unabhängiges Vertragssystem durch standardisierte und vereinheitlichte Verträge für alle FAIRTRADE-Partner.
- den Schutz vor Missbrauch des FAIRTRADE-Siegels im Sinne aller FAIRTRADE-Akteure.
- eine stringente Markenführung und gezielte Positionierung des FAIRTRADE-Siegels.
- eine unkomplizierte Ausweitung des Vertragsgebiets auf andere Länder und eine schnelle Abwicklung von Auslandsverkäufen.
- die Bereitstellung von Ressourcen und Kapazitäten bei FAIRTRADE Österreich als gemeinnütziger Verein für Marketingservices, Promotionsaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit.

Gerne senden wir Ihnen den Vertragsentwurf, sowie das Antragsformular zur Erstinfo zu.

In manchen Fällen ist auch ein Lizenzvertrag für Unternehmen vorgesehen, die Eigenmarken für den Handel produzieren.

Sobald wir das ausgefüllte Antragsformular und Ihren Auszug aus dem Firmenregister erhalten haben, können wir den Vertrag mit Ihren Daten ausfüllen.

Was regelt der Lizenzvertrag?

Mit dem Lizenzvertrag sind im Wesentlichen die folgenden Pflichten verbunden:

- Einhaltung der Regeln für die Kennzeichnung von FAIRTRADE-Produkten.
- Abwicklung der Produkt- und Verpackungsfreigabe mit FAIRTRADE Österreich (alle Produkte mit dem FAIRTRADE-Siegel müssen via CONNECT freigegeben werden, s. u.).
- Einhaltung der Regeln zur Kommunikation der Partnerschaft mit FAIRTRADE in der Öffentlichkeit.
- regelmäßige Meldung der FAIRTRADE-Verkäufe.
- regelmäßige Abführung der Lizenzgebühren.

CONNECT

Zur Produktfreigabe verwenden wir unser Onlinesystem CONNECT. Lizenzpartner und Hersteller/Lieferanten pflegen in diesem Portal alle Angaben ein, die für die Freigabe eines Artikels erforderlich sind, und laden Verpackungslayouts hoch. CONNECT führt Informationen zu Ihren Produkten zusammen (Artikelstammdaten, Rezepturen & Zusammensetzung, Verpackungslayout, Lieferkette, Distribution etc.). CONNECT ist mit Ecert (der FLOCERT-Zertifizierungsdatenbank) verknüpft und synchronisiert Informationen zu FAIRTRADE-Standards und zum Zertifizierungsstatus Ihrer Lieferkette.

Das Log-in sowie eine Online-Schulung dazu wird Ihnen von FAIRTRADE Österreich zeitgerecht zur Verfügung gestellt.



Lizenz- gebühren für die Nutzung der Siegel



Für die FAIRTRADE-Produkt-Siegel

Für die Führung des Siegels auf den Packungen wird eine Lizenzgebühr abhängig von der jeweiligen Produktgruppe von FAIRTRADE Österreich in Anwendung gebracht. Die Lizenzgebühr wird für Marktaufbau, Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnenarbeit und Sensibilisierung zum Thema fairer Handel in Österreich sowie auch partiell für die Arbeit von Fairtrade International eingesetzt.

Nach Abschluss eines Lizenzvertrages wird eine Mindestlizenzgebühr von 250 EUR pro Quartal geltend.

Gerne teilen wir die für Ihre Produktgruppe anzuwendende Lizenzgebühr mit.

Die Mengenmeldung und Rechnungsstellung erfolgen quartalsweise. Die gesetzliche Umsatzsteuer von 20 % wird hinzugerechnet. In anderen Ländern gelten ggf. andere Lizenzgebühren.

Bei Eigenmarken des Handels: Achtung, hier kann die Bezahlung der Lizenzgebühr an den Lieferanten delegiert sein und ist daher von diesem einzukalkulieren!

Für die FAIRTRADE-Rohstoff-Siegel

Beim FAIRTRADE-Rohstoff-Siegel gilt ebenfalls eine Mindestlizenzgebühr von 250 EUR pro Quartal. Die Höhe der Lizenzgebühr für Produkte mit dem FAIRTRADE-Rohstoff-Siegel ist abhängig von Ihrem Commitment bzw. den zu erwartenden Rohstoffmengen.

Beispiel Kakao: Bei dem Rohstoff-Modell für Kakao bezieht sich die Lizenzgebühr auf die Menge der eingesetzten Kakaobestandteile und nicht auf die Menge des Endprodukts.

Über Ihr Commitment sprechen Sie vor Vertragsabschluss mit Ihrem Key Accounter bei FAIRTRADE Österreich.



5 Weitere **wichtige** **Informationen**

Mindestpreise und FAIRTRADE-Prämie für Produzent:innen im Ursprungsland



Zahlung von festgelegten Mindestpreisen

Ein zentrales Element von FAIRTRADE sind festgelegte Mindestpreise für FAIRTRADE-Produkte, die die Kosten einer nachhaltigen Produktion im Ursprungsland decken. Ein Mindestpreis bedeutet, dass der Erstkäufer der Rohstoffe, z. B. der Exporteur oder Importeur dem Lieferanten im Ursprungsland mindestens diesen festgelegten Preis zahlen muss. Der letztendlich verhandelte Preis kann natürlich auch über dem Mindestpreis liegen. Es muss sogar ein höherer Preis bezahlt werden, wenn der Marktpreis über den festgelegten Mindestpreis steigt – dann ist der jeweilige Marktpreis die mindestens zu bezahlende Preisgrenze. Der Mindestpreis gilt für alle Produktgruppen außer für Blumen und Pflanzen, Zucker, sowie manche Tee- und Gewürzsorten, für die es praktisch unmöglich ist, einen Mindestpreis für Produzentenorganisationen zu berechnen.

Die Prämien und Preise für die einzelnen FAIRTRADE-Produkte finden Sie hier:

www.fairtrade.net/standard/minimum-price-info

Mehr zu Mindestpreis und Prämie lesen Sie unter

www.fairtrade.at/de/was-ist-fairtrade/fairtrade-standards/mindestpreis-und-praemie

Zahlung der FAIRTRADE-Prämie

Neben den FAIRTRADE-Mindestpreisen legt FAIRTRADE für die meisten Produkte sogenannte Prämien fest, die von den Erstkäufern der Rohstoffe, z. B. den Importeuren direkt an die Produzentenorganisationen im Ursprung gezahlt werden müssen. Die Prämie ist neben den FAIRTRADE-Mindestpreisen ein wichtiges Element von FAIRTRADE:

Bei Kleinbauernorganisationen stimmen die Mitglieder auf der Generalversammlung demokratisch über die FAIRTRADE-Prämienprojekte ab. Auf FAIRTRADE-Plantagen übernimmt diese Informations-, Organisations- und Abstimmungsaufgaben das FAIRTRADE-Prämienkomitee. Bauern und Bäuerinnen bzw. Arbeiter:innen können so direkt über die Verwendung der Prämie entscheiden, die für die Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten verwendet werden muss und häufig in Bildungs- und Gesundheitsprojekten wie den Bau einer Schule oder eine bessere medizinische Versorgung oder auch für Barauszahlungen investiert wird.

Zusammensetzung des FAIRTRADE-Preises



Jetzt Lizenznehmer werden!

Ihr Ansprechpartner bei FAIRTRADE Österreich berät sie gerne.
Kontaktdaten finden Sie auf der folgenden Website:

www.fairtrade.at/de/fairtrade-oesterreich/kontakt 

Näheres zu einer Zusammenarbeit mit FAIRTRADE finden
Sie außerdem auf www.fairtrade.at/unternehmen 

Los 
geht's!

Kurzgefasst im Überblick

- Sind die Produkte lizenzierbar, gibt es FAIRTRADE-Standards dazu? **S 6**
- Brauchen Sie einen Zertifizierungsvertrag mit FLOCERT? **S 8**
- Welches Siegel passt für Ihre Produkte? **S 10**
- Brauchen Sie einen Lizenzvertrag? **S 12**
- Was kostet die Lizenz? **S 13**



Nach Abschluss des Lizenzvertrages, dem Erhalt der Handelserlaubnis von FLOCERT – falls anwendbar – steht der Lizenzierung von Produkten mit FAIRTRADE-Siegel über die CONNECT Datenbank nichts mehr im Wege!

Machen wir gemeinsam Ihr Engagement für den fairen Handel sichtbar!
#weilesmirwichtigist

